



# Mitte-Deutsche Nationalzeitung

## Halle/Saale

Erste Mitteldeutsche National-Zeitung (G. M. N. Z.),  
Halle, gegründet 1891, seit 1933 als Nationalzeitung  
Halle/Saale. Verleger: Dr. Kurt Schumacher, Halle/Saale,  
Königsplatz 10. Druck: Dr. Kurt Schumacher, Halle/Saale,  
Königsplatz 10. Einzelpreis 10 Pf. 12. Jahrgang Nr. 97

Belegpreis monatlich 2,- RM. Postgebühr 20 Pf.  
Anzeigenpreis 2,- RM. pro Zeile für 10 Tage.  
Abbestellung bis zum 1. April 1941.  
Verleger: Dr. Kurt Schumacher, Halle/Saale,  
Königsplatz 10. Druck: Dr. Kurt Schumacher, Halle/Saale,  
Königsplatz 10. Einzelpreis 10 Pf. 12. Jahrgang Nr. 97

Dienstag, den 8. April 1941

### Vier serbische Bunker gestürmt - Wichtige Brücke besetzt

# Documente beweisen den Verrat Serben und Griechen wollten den Krieg Unter hartnäckigen Kämpfen vorwärts

### Die erste Veröffentlichung des deutschen Weisbuches über den Verrat an Europa

Von Hauptmann Stephan

Berlin, 7. April. Das Auswärtige Amt veröffentlicht die in der Proklamation des Führers und in den Erklärungen der Reichsregierung erwähnten Urkunden und Dokumente über die neutralitätswidrige Politik Jugoslawiens und Griechenlands in einem Weisbuch Nr. 7. Aus dem in Vorbereitung befindlichen Weisbuch geben wir von der ersten Veröffentlichung folgende Dokumente wieder:

#### Die Westmächte wollten eine Balkanfront schaffen

Aufzeichnung des Oberbefehlshabers der französischen Besatzungsarmee in General De Gaulle vom 9. Dezember 1939 über eine Intervention der Alliierten auf dem Balkan.

Deutschland und die Westmächte haben sich auf einem Schachfeld von begrenzter Ausdehnung gegenüber, das auf beiden Seiten mit guten Truppen besetzt ist. Deren Abwechrfall an sich hätte genügt, um die Westmächte zu einer Intervention auf dem Balkan zu verleiten. Diese Weisung bietet sich allein, wenn sie nicht durch irgendwelche anderweitigen Unternehmungen erweitert wird, wenig Aussichten auf entscheidende Manöver oder Aktionen. Und doch ist zur Erreichung der Kriegsziele der Alliierten ein voller, untrügender Sieg nötig.

Bei dem gegenwärtigen Stande der Dinge kann in Europa nur der Balkan-Kriegsplan die Möglichkeit zünftiger Ereignisse bieten, sei es durch die Verwirklichung, die die Erfüllung eines neuen Front für den Gegner bedeuten würde, sei es durch einen erfolgreichen Umgehungsmanöver auf seine lebenswichtigen Punkte.

#### Griechische und serbische Hilfstruppen zur Eroberung Deutschlands

Aufzeichnung des Oberbefehlshabers des französischen Heeres, General Gamelin, vom 10. März 1940.

Strenge Geheimnis! Nr. 104.  
Aufzeichnung betreffend die Teilnahme französisch-britischer Streitkräfte an den Operationen in Rumänien. Die Erfüllung eines nordöstlichen Kriegsplanes bietet vom Stand-

punkt der Kriegsführung aus gesehen ein hervorragendes Interesse. Abgesehen von den moralischen Vorteilen wird die Durchführung dieses Planes vor allem aber in es die Sicherung des Erdtransports nach Deutschland, auf die es ankommt.

In diesem Zusammenhang wäre ein Vorgehen auf dem Balkan, wenn es mit der Handhabung des Unternehmens kombiniert würde, geeignet, die wirtschaftliche Abdriftung des Reiches zu verzögern. Deutschland verfügte dann nur noch über einen einzigen Ausgang aus dem Blockadezustand, nämlich über seine Grenzen mit Sowjetrußland, wobei zu berücksichtigen ist, daß die Ausdehnung der russischen Abwehrstellungen noch länger Fristen bedarf. Ein militärisches Gebot wäre eine Aktion auf dem Balkan für Frankreich viel vorteilhafter als eine solche in Estland. Der Kriegsplan würde in großem Maßstab erweitert. In Jugoslawien, Rumänien, Griechenland und die Türkei würden uns eine Verstärkung von ungefähr 100 Divisionen anführen. Schweden und Norwegen würden uns nur die schwache Unterstützung von ungefähr 10 Divisionen verschaffen. Die Größe der Truppen, die die Deutschen von ihrer Seite (Fortsetzung auf Seite 2)

Wenn der deutsche Wehrmachtbericht die ersten Ereignisse auf dem neuen Kriegsschauplatz im Südosten mit der Bestimmung planmäßiges Fortschreiten unter hartnäckigen Kämpfen zusammenfaßt, dann erfüllt er füglich die Erwartungen, die das deutsche Volk absetzt hat. Niemand im ganzen Reich hat angenommen, daß der deutschen Armee, als sie in der Frühe des 6. April antreten, ein komplizierter Vormarsch möglich sein würde.

Man möge hat - das war bekannt - die serbische Generalkommando im Bunde mit England den großen Nachbarn Deutschland heranzuziehen. Die Mobilisierung war weit fortgeschritten, da niemand in Belgrad sich darüber einen Zweifel hingeben konnte, zu welchem Ergebnis die freche Propagandaschlacht der letzten Wochen führen würde. Doch intensiver waren weiter im Süden die Vorbereitungen von Seiten Griechenlands. Gerüchte gellerten das Neudruckbüro behauptet, daß seit Wochen britische Truppen in Griechenland gelandet hätten; nur bei es neuland, dieses militärische Geheimnis gut zu bewahren.

Die deutschen Soldaten haben also an der weiten Front überall an maßvoller, reitenden und organisierten Widerstand. So wenig wie in Polen 1939, wie im Westen 1940 können sie einen militärischen Widerstand unternehmen. Sie sind entschlossen, den Kampf, der ihnen von England und seinen Verbündeten aufgezwungen worden ist, auch hier mit aller Sorgfalt zu führen, und sie müssen, das ist dabei auf einer harten und komplizierten Gegner haben.

Für die ältere Generation liegt es nahe, bei der Gefahr des Wehrmachtberichtes ein Vierteljahrhundert zurückzudenken an die Zeit, als gerade wie heute die serbischen Städte in den amtlichen Verichten der deutschen Wehrmacht auftauchen. Aber gegenüber der Zeit von vor 20 Jahren ist sich der Kriegsschauplatz im Südosten gewaltig erweitert. Serbien umfaßte damals ein Gebiet von 87.000 mit seinem Bundesgenossen Montenegro zusammen rund 100.000 Quadratkilometer. Durch die Pariser Friedensbestimmungen von 1919 ist die Belgrader Territorienflaute, die vorher auf das relativ kleine Gebiet an Morawa und Sava beschränkt war, bis weit nach Mitteleuropa hinein vorgedrungen. Für Staat wurde uns das Zweifelhafte an und erstreckte sich nunmehr, bis über Teile des Alpenlandes, die Serbischland, uneres Erdbeides, und über das gesamte Siedlungsgebiet von Kroaten und Slawen, die seit weit länger als zum Balkan fast zu Mitteleuropa gehört hatten. In Verbindung mit dem griechischen Raum, der als Vollwert im östlichen Mittelmeer seit einem Jahrhundert von den Engländern beherrschet und militärisch organisiert wurde, ist hier noch einmal auf dem europäischen Kontinent ein Widerstandszentrum entstanden, dessen Verrückung den nachrücklichen Einsatz der deutschen Wehrmacht erfordert.

Der Herbstfeldzug von 1915, in dem Serbien niederrungen wurde, war nicht nur ein Kampf gegen das damals noch kleine serbische Heer; er war vielmehr größtenteils auch gegen die Widerstände zu führen, die der geistige Charakter des Landes und seine schwierigen Verkehrsverhältnisse dem Vordringen der deutschen Truppen entgegensetzten. Berlin hat sich nichts geändert. Wege und Ebenheiten sind noch genau zu verfahren, wie sie vor einem Vierteljahrhundert waren, und die scharfen zerfetzten Höhenzüge, die bis zu fast 8000 Meter anstiegen, sind für eine wirklich auf ausgereifte Truppe nicht geringer als für die deutschen Soldaten des Weltkrieges. Nur ein einziges hat sich geändert: heute kann das Vorwachen des Heeres durch Aufklärung und durch Angriffe

# Eine Glanzleistung deutscher Stoßtrupps

### Zwei deutsche Stoßtrupps stürmen vier moderne jugoslawische Bunker

Berlin, 7. April. Beim Uebergang deutscher Abteilungen über die jugoslawische Grenze am Morgen des 6. April kam es an einem Fließübergang zu zahlreichen Kämpfen und heftigen Kampfhandlungen. Hierbei zeichneten sich zwei deutsche Stoßtrupps besonders aus. Nachdem sie die von den Serben sorgfältig gespannte Sprengung einer wichtigen Brücke verhindert hatten, griffen die beiden Trupps vier auf dem jenseitigen Ufer liegende moderne Bunker an, die mit Bajonettschützen, Maschinengewehren und Granatwerfern ausgerüstet waren. Nach kurzem, hartem Kampf überwinden die wenigen Deutschen die in der Ueberzahl stehenden Gegner, nahmen im Sturm die Bunker und hielten für die nachrückenden Einheiten die Brücke offen.

#### Abreisevorbereitungen der Belgrader Bekehrerregierung

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

H. Genf, 7. April. Amerikanische Weisungen aus Belgrad hindern an, daß dort eine Besetzung der Telephonzentralen unmittelbar bevorsteht. Gleiches wird von Abreisevorbereitungen der Regierung berichtet. Alle wichtigen Ämter seien bereits aus der Stadt entfernt worden. Die Vorbereitungen für die Ueberführung der Ministerien in das Innere von Albanien seien vollendet.

#### Englisch-griechische Truppen in Warbar

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

H. Stockholm, 7. April. In der schwedischen Presse kommt zum Ausdruck, daß die deutsche Abwehr rascher erfolgt sei, als man geglaubt habe. Die Nachrichten über englisch-griechische Operationen im Südosten des Balkan sind nicht so optimistisch, wie man früher meinte. Die deutschen Truppen sind in dem Entschluß, für fortwährende Aktionen bereit. In Jugoslawien sind offenbar die Schwächen aufgedeckt und die Alliierten sind den neuen englischen Truppen zur Verfügung gestellt. Die eng-

lisch-griechischen Streitkräfte werden an der Grenze auf nur 10 Divisionen geschätzt. Der militärische Mitarbeiter des 'Evening Post' meint, ein gesammelter Einsatz der in Griechenland gelandeten englischen Truppen sei wohl vorläufig nicht zu erwarten. Im allgemeinen kommt in den polit-

#### Serben bombardieren rumänische Städte

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

m. Bukarest, 7. April. Die jugoslawischen Bombenangriffe auf rumänische Städte haben in Bukarest aufhöchsten Kreisen große Empörung ausgelöst. General Antonescu hat der Bevölkerung davon Kenntnis gegeben, daß er bereits alle Maßnahmen zur Wahrung der Sicherheit und Ordnung habe treffen lassen. Die rumänische Regierung werde sich in ihrer Haltung durch beratige schmerzende Bombungen der jugoslawischen Regierung nicht beeinflussen lassen. Sie werde aber andererseits nicht zusehen, wie die rumänische Ehre und die rumänischen Rechte verletzt würden.



Festung Belgrad angegriffen. - Kasernen und besonders das Belgrader Bahnhofsgelände wurden schwer getroffen. - Blick auf die Festung Belgrad von der Save aus gesehen.

Belgrad und Athen enklart

der Luftwaffe gegen Kolonnen, Zerstörer und Bergeschmitteln des Feindes unerschützt werden. Und schon der erste Wehrmachtbericht aus dem Südbalkan meldet uns, daß die deutschen Kampfgruppen gegen Bulgarien und Bulgarien-Angloamerikaner mit guten Fortschritten, Brücken und andere kriegswichtige Ziele mit artillerischer Gewalt, ja zum Teil mit vernichtender Wirkung zerstört wurden. Wenn Belgrad und Athen innerhalb 24 Stunden verfallen, so wird der Kriegstreiben und die Widerstandskräfte der Deutschen Luftwaffe erleichtert, so wird der Kriegstreiben und die Widerstandskräfte der Deutschen Luftwaffe erleichtert...

(Fortsetzung von Seite 1)
Ist es möglich, mit dem gegenwärtigen Stand der Luftwaffe, mit dem gegenwärtigen Stand der Luftwaffe, mit dem gegenwärtigen Stand der Luftwaffe...

Unsere skandinavischen Flieger müssen also entschlossen weiterarbeiten, um im Bündnis mit dem deutschen Heer und der Luftwaffe zu stehen oder doch mindestens, um die Hand an das schwedische Erz und die norwegischen Häfen zu legen. Können wir uns aber leisten, daß von dem Standpunkt der Kriegsführung aus der Balkan und der Kaukasus, durch die man Deutschland auch von Petroleum abgeschnitten kann, von viel größerem Nutzen sind. Den Schlüssel zum Balkan hält jedoch Italien in der Hand.

Vorbereitung der Landung in Saloniki mit Hilfe Griechenlands

Handelsführer des Oberbefehlshabers der französischen Expeditionstruppen General Bessiere hat am 2. April in Athen einen Vortrag über die Vorbereitung der Landung in Saloniki gehalten. Er erklärte, daß die griechische Generalstab nicht nur nicht in der Lage ist, seiner Pflicht zu entsprechen, sondern auch einen Offizier entsenden wird, mit dem ich mich beraten werde.

eine geheime Besprechung haben werde. Alle diese Verzögerungen und Vorbehaltsmaßnahmen, die ich begreife, sind mir äußerst unangenehm, weil sie die Frage von Saloniki nicht gelöst, so kann man meiner Ansicht nach von Griechenland zunächst verlangen, eine sehr weitgehende Vorbereitung dieser Besetzung auszuführen, insbesondere die Entsendung von Expeditionstruppen für die Einrichtung von Stützpunkten und für die Aufstellung von Vorräten und schließlich auch die Ausrüstung gewisser Truppen mit Munition der Straken oder der Bergabwärts durch die Griechen selbst. Dies werde ich bei der ersten Unterhaltung zu erörtern haben, die ich mit den Griechen in Ankara haben werde.

Griechische Wünsche für die Zusammenfassung des Expeditionskorps

Der Oberbefehlshaber der französischen Expeditionstruppen General Bessiere an den Oberbefehlshaber des französischen Heeres, General Gamelin.
Belgrad, den 9. April 1941.
Ich erkenne die Gründe der Verzögerung meiner Reise nach Athen. Ein Telegramm von Vlastakis läßt mich heute auf eine solche Verzögerung der nun nicht mehr erhabenen Schwierigkeiten hoffen. Er teilt mir auch mit, daß der griechische Generalstab nicht nur nicht in der Lage ist, seiner Pflicht zu entsprechen, sondern auch einen Offizier entsenden wird, mit dem ich mich beraten werde.

Hetziger ungarisch-serbischer Luftkampf

Mehrere serbische Flugzeuge abgeschossen - Protektoren der Budapest Regierung (Drahtmeldung unseres Vertreters)

Am 6. April, 7. April. Am Montagmorgen verließen jugoslawische Bomber, die über das ungarische Grenzgebiet einfliegen, ungarische Truppen und Materialtransporte zu bombardieren. Die ungarische Fliegerabwehr schickte auf die angreifenden Bomber Jagdflugzeuge. In der Luft über dem Grenzgebiet kam es zu heftigen Kämpfen. Am Ende des Tages wurden von den ungarischen Jagdflugzeugen zwei jugoslawische Bomber abgeschossen. Die ungarische Fliegerabwehr schickte auf die angreifenden Bomber Jagdflugzeuge. In der Luft über dem Grenzgebiet kam es zu heftigen Kämpfen. Am Ende des Tages wurden von den ungarischen Jagdflugzeugen zwei jugoslawische Bomber abgeschossen.

beiden Häuser des Parlaments, die Parteiführer, sowie die leitenden Generalstabsoffiziere anzufragen. Die ungarische Regierung hat am Montag in Belgrad einen Protest veröffentlicht, in dem sie den ungarischen Fliegerabwehr die Verletzung der Neutralität vorgeworfen, an das Außenministerium eine energische Vernehmung zu richten. Die serbischen Flieger wurden für ihren heimtückischen Überfall einen Zeitpunkt, der für die englische Kriegstreiberklasse bezeichnend ist. Er erfolgte nämlich zur gleichen Stunde, da die serbischen Heere der ungarischen Fliegerabwehr die Verletzung der Neutralität vorgeworfen, an das Außenministerium eine energische Vernehmung zu richten.

Jugoslawische Bombenaktionen gegen offene Stadt

(Drahtmeldung unseres Vertreters)
Belgrad, den 7. April. Wie die jugoslawische Nachrichtenagentur mitteilt, haben jugoslawische Streitkräfte offene bulgarische Städte angegriffen, obwohl keine einzige bulgarische Truppe einholt an der militärischen Aktion gegen Jugoslawien teilnimmt. Nach einer Verzögerung des Kommandos der bulgarischen Streitkräfte griffen jugoslawische Bombenflugzeuge am Sonntag an großer Höhe die westlichen Stadtteile von Sofia und die Stadt Ruse an. Mehrere Frauen und Kinder fielen bei den Bombenanschlägen. Der Sachschaden ist jedoch unklar.
Der Sprecher des Sofioter Außenministeriums erklärte am Sonntag in einer Kommentierung der Ereignisse, Bulgarien werde alles tun, um das Land vor den Schrecken des Krieges zu bewahren. Sollten die Bulgaren jedoch gezwungen werden, zu den Waffen zu greifen, so würden sie ihre Stadt mit allen Mitteln und mit allen Opfern verteidigen.

Uddis Albeba übergeben

Die italienischen Truppen setzen ihren Widerstand fort (Drahtmeldung unseres Vertreters)

v. L. Rom, 7. April. Die Abgabe von Uddis Albeba erfolgte auf Veranlassung des Generalstabes, der, auf die Sicherheit der weißen Zivilbevölkerung bedacht, die offene Stadt zum Sammelpunkt der ganzen in Italienisch-Ostafrika lebenden italienischen Zivilbevölkerung ausgewählt hat. Die zu Friedenszeiten rund 40 000 Menschen umschließende Bevölkerung der Hauptstadt Italienisch-Ostafrikas hatte sich demnach in Uddis Albeba versammelt. Auf militärischen Widerstand wurde verzichtet, um die europäischen Franzosen und Kinder keinen vermeidbaren Gefahren auszusetzen. Die Uddis Albeba erfolgte ohne Zwischenfälle unter vollkommener Anwesenheit der Deutschen durch die italienische Polizei.

Die Vertreibung der Italiener in Italienisch-Ostafrika wird von den ungarischen Nationalisten sehr begrüßt. Die Uddis Albeba erfolgte ohne Zwischenfälle unter vollkommener Anwesenheit der Deutschen durch die italienische Polizei. Die Vertreibung der Italiener in Italienisch-Ostafrika wird von den ungarischen Nationalisten sehr begrüßt.

ausländische Gebiete Westafrikas gehen den Verteidigern weitere Möglichkeiten eines hindertenden Widerstandes. Aus demselben Grund ist, daß von englischer Seite bereits wird, man dürfe ein Ende der Kampfhandlungen in Westafrika erwarten, da die italienischen Streitkräfte intact bleiben. Ihre Zahl wird von englischer Seite auf 100 000 Mann geschätzt.
Den in Ostafrika kämpfenden Streitkräften bleibt weiter die Aufgabe der Bindung harter generischer Kräfte. In keinem Falle gelang es den Engländern in Ostafrika, trotz ihrer zahlenmäßigen Überlegenheit die italienischen Verbände kampfunsfähig zu machen.
Gegenüber den von englischer Seite in Ostafrika geleiteten Verbänden, wonach sich der Botschafter von Vostok im Flugzeug nach Italien begeben hat, wird festgestellt, daß der Botschafter sich bei seinen Truppen befindet und den Oberbefehl über die italienischen Streitkräfte weiterführt.

Massuofa an das deutsche und italienische Volk

Berlin, 7. April. Außenminister Massuofa hat bei Verlassen des deutschen Reichsgebietes die nachfolgende Botschaft an das deutsche und das italienische Volk gerichtet:
Der Ausbruch, da ich von Deutschland an seiner letzten Grenzanstellung Massuofa Abschied nehme, drängt es mich, nochmals die aufrichtige Erwartung über den Empfang zum Ausdruck zu bringen, den mir das Volk Deutschlands und Italiens bereitet hat, und gleichzeitig dem Führer, dem Duce, dem Führer der Nationen und den führenden Männern beider Nationen den herzlichsten Dank darzubringen für all die Freundlichkeit und Lebenswürdigkeit, die mir und meiner Begleitung entgegengebracht wurde. Die historisch bedeutsame Aufgabe, die mir von beiden Nationen übertragen wurde, wird doppelt schwer empfunden, da sie in einem etwas armen Lande von den Entscheidungen des Schicksals der zwei großen Nationen fließt. Mein Wunsch bezieht sich nur auf die Gewissheit, daß der Sieg der Achsenmächte und den Erfolg der Aufschwung einer neuen Weltordnung.

Wovell Oberkommandierender in Griechenland

(Drahtmeldung unseres Vertreters)
L. w. Athen, 7. April. General Wovell übernimmt am Montag in Athen den Oberbefehl über die in Griechenland gelandeten englischen Streitkräfte.
Der Kommandierender der 1. Air Force, Sir Wovell, hat seit Jahren in Italien sehr und wiederholt gegenstand von Auslieferungsbefehlen der Belgrad Regierung gewesen

120 000 Kreiten bei Zord

(Drahtmeldung unseres Vertreters)
L. w. Athen, 7. April. Die Fortbewegung in Griechenland, die im Sommer insgesamt 120 000 Arbeiter ihrer verpflichtenden Unternehmungen im Grenzland.

Massuofa in Moskau

Moskau, 7. April. Der japanische Außenminister Massuofa traf Montagmorgen in Moskau ein. Am Montagmorgen besuchte er sich auf einer Besprechung mit dem japanischen Ministerpräsidenten und Außenminister Molotow in der Krem.

Serbien läßt alle Kriegsmaterial für Polen durch

Der französische Militärattaché in Belgrad an das französische Kriegsministerium
Belgrad, den 5. September 1939. 21.15 Uhr.
Jugoslawien hat Genehmigung aller Transporte für Polen bestimmten Kriegsmaterials durch sein Gebiet erteilt.

Iperit über die Durchfuhr für Deutschland und Ungarn

Belgrad, den 9. September 1939. 21.35 Uhr.
Nr. 127...
Deutsches Material für Bulgarien weiterhin geliefert. Durch zwei als Ökontransporte getarnte Züge durchgeführt zu lassen, ist gescheitert.

Die griechische Regierung über eine Landung alliierter Truppen in Saloniki

Der französische Marineattaché in Athen, Fregattenkapitän Pol-Valle, an den Vizekonsul der griechischen Marine in Athen, den 5. Oktober 1939.

In meinem Schreiben Nr. 11 vom 22. September wies ich darauf hin, daß trotz des Wohlwollens der griechischen Regierung, und gegenüber dem gegenwärtigen Stadium der diplomatischen und militärischen Lage nicht gestattet, auf Ihre Zustimmung zu der offenen Vorbereitung einer Expedition nach Saloniki zu rechnen.
Diese Ansicht wird bestätigt durch die völlig zureichende Unterhaltung, welche der Unterhaltungssekretär im Außenministerium Herr Makridakis am 2. Oktober in Athen geführt hat.
Im Bericht dieser mehr inoffiziellen nach amtlichen Unterhaltungen erklärte Herr Makridakis Herrn Valle, daß, wenn wir zu irgendeiner Zeit eine Armee in Saloniki landen wollten, Griechenland gegenüber, sondern sogar seine Streitkräfte den untern beiseite zu lassen, unter der Voraussetzung, daß durch diese diplomatische und militärische Vorbereitung der Erfolg der Operation sichergestellt ist.

Serbien wünscht Zusammenarbeit

Schreiben des General Gamelin an den französischen Militärpräsidenten.

Paris, den 27. April.
Großes Hauptquartier, den 27. April 1941.
Mit dem Kommando der 2. Armee, den 27. April 1941, wobei Sie eine Kopie erhalten, berichtet unser Militärattaché in Belgrad über den Wunsch des Prinzen Regent von Serbien, die Verbindung mit unserem militärischen Vertreter enger zu gestalten. Er berichtet ebenfalls die Bitte des serbischen Ministers, ein jugoslawisches Militärkontingent nach Frankreich schicken zu dürfen.
Nach dem ersten Punkt anlangt, so habe ich, im Einklang mit dem Kommando, der in dieser Frage eine grundsätzliche Zustimmung befragt, die Ehre, Sie davon zu verständigen, daß ich, in meinem eigenen Namen, einen Offizier meines Generalstabs nach Belgrad schickte, um die Verhältnisse enger Beziehungen und namentlich Verbindungen mit dem serbischen Oberkommando aufzuheben.
Nach der Entsendung einer jugoslawischen Mission anlangt, so bin ich der Ansicht, daß sie nur von Vorteil sein kann, und unter dem Vorbehalt, daß Sie meine Auffassung teilen, werde ich unseren Militärattaché Mission lassen, daß mir die Entsendung dieser Mission nach Frankreich akzeptieren.

Das Ritterkreuz für U-Boot-Kommandanten

Berlin, 7. April. Der Führer und Oberbefehlshaber der Wehrmacht verleiht auf Veranlassung des Oberbefehlshabers der Kriegsmarine, Großadmiral Raeder, das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Kapitänleutnant Schmidt für die Abwehr der U-Boote im Ostafrika.
Das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Kapitänleutnant Schmidt für die Abwehr der U-Boote im Ostafrika.
Das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Kapitänleutnant Schmidt für die Abwehr der U-Boote im Ostafrika.

# Familien-Anzeigen

**Erika**  
 Unser 3 Jüngste haben ein Schwesterchen bekommen.  
 In dankbarer Freude  
**Frieda Jenßich** geb. Kade  
**Helmuth Jenßich**  
 Textil-Großhändler  
 Halle (S.), den 6. April 1941

**Y** Unser Klaus-Dieter ist da!  
 In dankbarer Freude  
**Martha Schulz** geb. Kündensohn  
**Paul Schulz**, Gauhauptstellenleiter  
 und die Brüder Hans und Rolf  
 Halle (Saale), den 6. April 1941

Nach kurzer, schwerer Krankheit ging am Sonntag unser Sonnenkind, unser aller geliebtes Mädchen  
**Hans Jürgen**  
 im gestrigen Alter von 4 1/2 Monaten für immer von uns.  
 In unbeschreiblichem Schmerz:  
**Dr. med. Hans-Georg Dator**  
 u. J. Internist im Felde  
**Abdus-Jungeborg Dator** geb. Würz  
 Halle (Saale), den 6. April 1941.  
 Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 10. April, 14 Uhr, von der großen Kapelle des Gertraudenfriedhofs aus statt. — Von Beileidsbesuchen bitten wir absehen zu wollen.

Statt Karten  
 Für die liebevolle Anteilnahme beim Einsegnen unserer lieben Enkelkinder, der Frau  
**Marie Bechmann**  
 sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Wörner Popper für seine kraftreichen Worte sowie Herrn Medizinalrat Dr. Neundorff, Schmelzer und Frauen des Haupt-Kreuz-Sittes für die ausposaunende Pflege.  
 Die trauernden Hinterbliebenen  
 Halle, den 7. April 1941

Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke anlässlich der Konfirmation unserer Tochter Anneliene danken wir herzlich.  
**Otto Voos und Frau**  
 u. J. Wehrmacht  
 Wolfersode, Palmatum 1941

Durch die Mitteldeutsche National-Zeitung erfahren es sehr viele!  
 Am 4. April 1941 verstarb nach längerer Krankheit unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter  
**Elisabeth Bodenburg**  
 geb. Klauß  
 im 86. Lebensjahre.  
 In tiefer Trauer  
**Familie Fritz Bodenburg**  
 und Angehörige  
 Gräbers, den 4. April 1941  
 Die Beerdigung hat Montag, 7. April, in Gräbers stattgefunden.

Sonnabend, 5. April, verstarb nach schwerem Leiden unsere einzige Tochter, meine liebe Nichte und Onkel  
**Bwe. Gertrud Hoff**  
 im 45. Lebensjahre.  
 In tiefer Trauer:  
**Carl Wilhelmis und Frau**  
**Christine Dräger**  
 Zehner und zwei Enkel  
 Halle (Saale), den 7. April 1941.  
 Beerdigung 10 und 11 Uhr, 13.30 Uhr, von der kleinen Kapelle des Gertraudenfriedhofs aus hat.

Am 4. d. M. erlag der SA-Scharführer  
**Pa. Albert Schmiljun**  
 Weieburg  
 in treuer Pflichterfüllung auf seiner Arbeitsstätte in den Kuno-Werten einem Herzschlag.  
 Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.  
**SA-Sturm**  
**3/75**  
**Gebrüder Schilje**  
 Ortsgruppenleiter  
 Die Trauerfeier findet am 8. d. M. um 15 Uhr, in der großen Kapelle des Gertraudenfriedhofs hat.

Unser liebe, kleine  
**Waltraut**  
 hat uns im Alter von 5 1/2 Jahren für immer verlassen.  
 In tiefer Trauer:  
**Fritz Schurig und Frau**  
 mit dem kleinen Jüngst  
 Strafenbergstraße 28  
 Halle (Saale), den 8. April 1941.  
 Beerdigung am Mittwoch, den 9. April 1941, 12.30 Uhr, Kapelle Nordfriedhof.

Am 4. April 1941 verstarb nach längerer Krankheit unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter  
**Elisabeth Bodenburg**  
 geb. Klauß  
 im 86. Lebensjahre.  
 In tiefer Trauer  
**Familie Fritz Bodenburg**  
 und Angehörige  
 Gräbers, den 4. April 1941  
 Die Beerdigung hat Montag, 7. April, in Gräbers stattgefunden.

Sonnabend, 5. April, verstarb nach schwerem Leiden unsere einzige Tochter, meine liebe Nichte und Onkel  
**Bwe. Gertrud Hoff**  
 im 45. Lebensjahre.  
 In tiefer Trauer:  
**Carl Wilhelmis und Frau**  
**Christine Dräger**  
 Zehner und zwei Enkel  
 Halle (Saale), den 7. April 1941.  
 Beerdigung 10 und 11 Uhr, 13.30 Uhr, von der kleinen Kapelle des Gertraudenfriedhofs aus hat.

Am 4. d. M. erlag der SA-Scharführer  
**Pa. Albert Schmiljun**  
 Weieburg  
 in treuer Pflichterfüllung auf seiner Arbeitsstätte in den Kuno-Werten einem Herzschlag.  
 Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.  
**SA-Sturm**  
**3/75**  
**Gebrüder Schilje**  
 Ortsgruppenleiter  
 Die Trauerfeier findet am 8. d. M. um 15 Uhr, in der großen Kapelle des Gertraudenfriedhofs hat.

Am Sonnabendabend erkrankte nach längerem Leiden meine liebe Frau, meine gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter  
**Milba Müller**  
 geb. Frommhold  
 im Alter von 88. Jahren.  
 In tiefer Trauer  
**Kurt Müller**  
 nebst Kindern und Enkelkinder  
 Halle (Saale), den 7. April 1941  
 Kleine Wittichstraße 1  
 Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 9. April, 13.30 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofs aus statt. Angehörige Trauernden nimmt Beerdigungskostenhaft "Viertel", M. Buchel, Halle (Saale), M. Steinstraße 4, entgegen.

Am 1. April 1941 verstarb nach längerer Krankheit mein Gefolgshafsmittglied  
**Carola Dräger**  
 im 51. Lebensjahre.  
 Der Verstorbenen, die mehr als 30 Jahre in treuer Pflichterfüllung am Aufbau des Arbeiterfortbildungsbundes der Landesbauernführer des Landes-Anhalt mitgewirkt hat, wird ein ehrendes Gedenken bewahrt bleiben.  
**Der Landesbauernführer**  
**Schmann**

Sonnabend, 5. April, verstarb nach schwerem Leiden unsere einzige Tochter, meine liebe Nichte und Onkel  
**Bwe. Gertrud Hoff**  
 im 45. Lebensjahre.  
 In tiefer Trauer:  
**Carl Wilhelmis und Frau**  
**Christine Dräger**  
 Zehner und zwei Enkel  
 Halle (Saale), den 7. April 1941.  
 Beerdigung 10 und 11 Uhr, 13.30 Uhr, von der kleinen Kapelle des Gertraudenfriedhofs aus hat.

Durch die MNS erfahren es viele  
 Am 4. April verstarb im Alter von 47 Jahren unser Gefolgshafsmittglied, Herr  
**Albert Schmiljun**  
 aus Weieburg. Wir bewahren das Gedenken dieses tüchtigen Mannes, der während seiner fast zwanzigjährigen Zugehörigkeit zu unserem Werk stets treu und gewissenhaft seine Pflicht erfüllte und als ein guter Arbeitskamerad von allen sehr geliebt wurde. Sein Andenken werden wir in Ehren halten.  
**Betriebsführung und Gefolgshaf**  
**des Ammoniatwertes Weieburg**

Nach langem, schwerem Leiden ist unser Hauptbuchhalter, Herr  
**Hermann Maennicke**  
 von uns gegangen. Wir betrauern in dem Entschlafenen einen fleißigen, stets zuverlässigen Mitarbeiter, der 28 Jahre lang seine ganze Kraft für unseren Betrieb einsetzte hat.  
 Dem von uns gegangenen Arbeitskameraden werden wir ein ehrendes Gedenken bewahren; seine Türe wird uns allen Vorbild sein.  
**Betriebsführer und Gefolgshaf**  
**der Firma F. F. Weber Nachfolger**

Am 1. April 1941 verstarb nach längerer Krankheit mein Gefolgshafsmittglied  
**Carola Dräger**  
 im 51. Lebensjahre.  
 Der Verstorbenen, die mehr als 30 Jahre in treuer Pflichterfüllung am Aufbau des Arbeiterfortbildungsbundes der Landesbauernführer des Landes-Anhalt mitgewirkt hat, wird ein ehrendes Gedenken bewahrt bleiben.  
**Der Landesbauernführer**  
**Schmann**

Sonnabend, 5. April, verstarb nach schwerem Leiden unsere einzige Tochter, meine liebe Nichte und Onkel  
**Bwe. Gertrud Hoff**  
 im 45. Lebensjahre.  
 In tiefer Trauer:  
**Carl Wilhelmis und Frau**  
**Christine Dräger**  
 Zehner und zwei Enkel  
 Halle (Saale), den 7. April 1941.  
 Beerdigung 10 und 11 Uhr, 13.30 Uhr, von der kleinen Kapelle des Gertraudenfriedhofs aus hat.

1/4 Los nur 3.— RM. Schenke ein Los — vielleicht schenkt Du 10000.— RM. (1. Klasse 18. April).  
**Staatliche Lotterie-Einnahmer**  
**Köpenick**  
 Köpenick 16  
 Köpenick 33  
 Köpenick 1  
 Köpenick 15  
 Köpenick 33  
 Köpenick 15  
 Köpenick 33

Statt Karten  
 Für die liebevollen Beweise herzlicher Teilnahme zum Einsegnen unserer lieben Entschlafenen, meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Frau  
**Marie Kohlemann**  
 geb. Meyer  
 sagen wir unseren besten Dank. Unseren besonderen Dank Herrn Pastor Dr. Merens, den Gemeindeführern Albert und Gertraud und den Frauen der Friseur-Kameradschaft Zeitzau.  
**Hermann Kohlemann**  
**und Angehörige**  
 Zeitzau

„Das versteht ihr Männer eben nicht!“  
 „Ich denke da zum Beispiel an meine Schulfreundinnen, An Käthe und Ursula und wie sie alle heißen. Wenn die am Morgen ihre MNZ in die Hand nehmen und unsere Verlobungsanzeige lesen — so ganz unvorbereitet... weißt Du, da mal' ich mir richtig aus, was die da für ein Gesicht machen!“  
 Nein, vielleicht verstehen das die Männer wirklich nicht, aber deswegen sollte man der jungen Frau doch diese harmlose Freude gönnen.

**Schuhe mit Godix**  
 mit dem Heinzelmännchen geputzt  
**werden spiegelblank!**  
 Werbung schafft neue Kunden

Über alle Erelnisse unterrichtet rasch und eingehend die MNS

**Ostern schön und gepflegt durch Ihren Friseur!**

<b>Kurt Adam</b> Special-Damen-Salon Brüderstr. 14 — Ruf 365 85	<b>Salon Kozlowski</b> Haarpflege — Dauerwellen — Parfüm HUTTENSTR. 49 — RUF 357 00	<b>Paul Rothkopf</b> Friseur u. Parfümerie, Mühlweg 27, Ecke Bernburger Straße, Ruf 221 44
<b>Heinrich Clare</b> Friseur für Damen und Herren, Meneburger Straße 102, Ruf 394 17.	<b>Paul Mennicke</b> Damen- und Herren-Salon Ludwig-Wachener-Str. 60, Ruf 310 31	<b>Walter Schmidt</b> Damen- und Herren-Friseur Große Ulrichstraße 27 (Göl 239 40)
<b>Wilhelm Gerlach</b> Damen- und Herrenfriseur Kl. Ulrichstraße 18a. — Ruf 351 40	<b>Plat</b> Damen-Specialsalon, Göttestraße 18, Ruf 322 44, Haarpflege, Haararbeiten	<b>Rudolf Sube</b> Dauerwellen- und Kosmetik, Herrensalon Parfümerie / Maskenplatz 13
<b>Wissen Friseur-Salon Goffhart</b> Spezialist im Friseur / Parfümerie- Rich.-Wagner-Str. 3 (Ruf 323 75)	<b>Salon Prinz</b> Leipziger Straße 103 (Ruf 325 02)	<b>Salon Trippens</b> Haarpflege, Kosmetik, Parfümerie Reilstraße 37 (Ruf 239 07)
<b>Salon Hillert</b> Ruf 349 04 Leipziger Str. 94, neben Café Zorn	<b>Willy Rasch</b> Damen- und Herrenfriseur Spezialist in Dauerwellen Magdeburger Str. 100b (Ruf 354 97)	<b>Salon Westphal</b> Universalfriseur 1, am Stadtheater Ruf 353 20
<b>Paul Hornemann</b> Friseur für Damen und Herren Ludwig-Wachener-Str. 73a, Ruf 298 36	<b>Salon Rosch</b> Haarformen — Haararbeiten, Parfüm Landwehrstraße 17 — Ruf 342 81	<b>Hans Zettl</b> Damen-Salon Adolf-Nitter-Ring 11 — Ruf 398 79
<b>Ernst Kokol</b> Salon für moderne Haarpflege Salzgaulestraße 3. — Ruf 333 96	<b>Salon für Friseur</b> Auch beim Friseur liest man gern die "MNZ"	<b>Salon Zschunke</b> Damen- u. Herren-Friseur / Parfümerie Gr. Steinstraße 17, Ruf 329 32

**Zum Osterfest ein Buch...**  
 Auch Bücher sind ein sehr persönliches Geschenk. Gute Romane und viele Neuerscheinungen des Büchermarktes finden sie in der  
**BUCHEREI**  
 Ines Edlmann  
**Geiststraße 23**  
 gegenüber Thalia-Theater

**Praktische Ostergeschenke**  
 Stadttaschen  
 Einkaufstaschen  
 Nachmittagsstaschen  
 Sporttaschen  
 Eleg. Abendtaschen  
 Geldbörsen  
**Koffer-Fischer**  
 Große Steinstraße 12

Schwer beschädigtes englisches Schlachtschiff in Newport eingetroffen

Stockholm, 7. April. „Altonabek“ bringt heute eine Meldung seines New Yorker Korrespondenten, wonach ein schwerbeschädigtes englisches Schlachtschiff der Queen Elizabeth-Klasse am Sonntag in Newport eintraf und bei der Stationierung auf dem Stapel lag. Alle Namensbezeichnungen des Schlachtschiffes waren übermalt. Nicht einmal die Rettungsräume trugen den Schiffsnamen. Am Bordfeld könne man ein großes acht Meter langes Vogelsymbol in der Verzierung der Bordbordlinie sehen. Eine große Anzahl der Besatzungsmitglieder wurden ausgebootet und ins Casarri

gebracht. Die amerikanischen amtlichen Stellen umgeben die ganze Angelegenheit mit der allergrößten Geheimhaltung. Das einzige, was der schwedische Korrespondent bisher in Erfahrung bringen konnte, war, daß das Schlachtschiff ins Nordenskiöld auf der Flottenwerft von Broforn gebracht werden soll. Schwedische Meldungen vermuten, daß es sich um die „Barrett“ (Baubjahr 1913, 35.000 Tonnen, 130 Mann Besatzung) handelt.

Brutale Drohungen gegen den Iraq (Drahmeldung unseres Vertreters)

o. sch. Bern, 7. April. Das Verlangen der englandhörigen Regierungsteile im

Iraq durch die neue Regierung Raschid Ali wird jetzt, wo England im Südosten Europas sich die unerbittlichen Schläge der deutschen Wehrmacht und Luftwaffe ausgesetzt hat, als besonders peinlich empfunden. Der neuen Regierung des Iraq droht man bereits mit brutaler Gewalt. Es berichtet United Press aus London, man erkläre dort, daß man vorläufig noch darauf verzichten wolle, die RAF, die im Iraq mit verstärkten Formationen stationiert ist, gegen die Meldungen aus London lassen erkennen, daß England mit Hilfe seiner Waffensmittel jetzt verschiedene einzelne Provinzen gegen die Hauptstadt Bagdad auszuspielen sucht.

Die traktierten Oelfelder sind nach einer Meldung aus London von britischen Truppen besetzt.

17 Tote bei einem Lawinenunglück

Mailand, 7. April. Oberhalb der Gemeinde Gordona wurde eine Arbeiterhütte von einer Lawine fortgerissen und stürzte mit den etwa 40 Anfallern in die Tiefe. Bei den sofort aufgenommenen Bergungsarbeiten konnten bisher 17 Tote und 15 Verletzte geborgen werden. Man befürchtet, daß noch mehrere Lebensopfer unter den Schneemassen begraben liegen.

Stadttheater Halle
Heute, Dienstag, Anfang 19 Uhr, Ende 21, Uhr
21. Vorstellung Die Engel-Diamantfäher.
Großentwurf
Schließt den Akt Vorfeld
Mittwoch, Anfang 19 Uhr, Ende 17 Uhr
Stille Straße!
Koffkappchen
Mittwoch, mit Staff und Zang
von K. Eder.
Anfang 19 Uhr, Ende 22 Uhr
Peer Gynt
Cort von Werner Gd.

Riebeckplatz
Ein unbeschreiblicher Sensationserfolg
Wir müssen nochmals verlängern!
3. Woche!
Am Abend auf der Heide
da küßten wir uns beide...
Der Film, der alle Herzen erobert!
Magda Schneider, H. Engelmann
Gönnth. Lüders, Eiso v. Müllendorf
Jugdl. nicht zugelassen
Sonnt. u. Werkst. 2.30, 5.00, 7.30
Vorverkauf täglich 11-12 Uhr

Schauburg
Morgen letzter Tag!
Die große Neuaufführung!
Luise Ulrich, Adolf Wohlbrück
Olga Tschewowa, Ekkehard Arend
Regine
Ein hinreißend schöner Film
frei nach Motiven von
Gottfried Keller.
Die Geschichte der Ehe des welt-
erfahrenen, erfolgreichen Inge-
nieurs Reynolds, eines Mannes
von hoher Geistesart, mit einem
einfachen, natürlichen Mädchen.
Jugdl. nicht zugelassen
Täglich 2.30, 5.00, 7.30 Uhr.
Vorverkauf ab 1.30 Uhr.

TROLI
Magdaburger Straße 30
Ab heute bis Donnerstag
Leinen aus Irland
Kulturfilm - Wochenschau
Jugendliche zugelassen.
Anfangszeit: 7.15.

TOBU
Ab heute bis einschließlich
Karfreitag:
Neuaufführung
des erfolgreichen Groß-
films
Arzt aus Leidenschaft
In den Hauptrollen:
Albrecht Schroenhals
Karin Hardt, Gerda Maurus,
Hans Söhnker u. v. a.
Jugendl. nicht zugelassen
Täglich 5.00 und 7.30 Uhr

Große Ulrichstr. 51
Wir müssen verlängern!
2. Woche!
Hansi Knotek
Hittla Hörbiger
Victoria von Ballasko, Winnet
Markus, Franziska Kiss
in dem neuen Bavaria-Großfilm
Im Schatten des Berges
Ein packender Roman der
Liebe und Leidenschaft
Ein neuer, großer Bergfilm, wie
man ihn in seiner bescheidenen
Eigenart, in seiner biblischen
Schönheit und dramatischen
Wucht wohl noch nie gesehen hat.
Jugendliche nicht zugelassen!
Täglich: 2.30, 5.00, 7.30 Uhr.
Vorverkauf täglich 11-12 Uhr.

Schauburg
Morgen letzter Tag!
Die große Neuaufführung!
Luise Ulrich, Adolf Wohlbrück
Olga Tschewowa, Ekkehard Arend
Regine
Ein hinreißend schöner Film
frei nach Motiven von
Gottfried Keller.
Die Geschichte der Ehe des welt-
erfahrenen, erfolgreichen Inge-
nieurs Reynolds, eines Mannes
von hoher Geistesart, mit einem
einfachen, natürlichen Mädchen.
Jugdl. nicht zugelassen
Täglich 2.30, 5.00, 7.30 Uhr.
Vorverkauf ab 1.30 Uhr.

Philharmonie
Stadtschützenhausaal: Heute, Dienstag,
7-9 Uhr abends
5. Philharmonisches Konzert
Generalmusikdirektor
Hans von Benda
mit dem
Berliner Kammerorchester
1. Haydn: Symphonie „La reina“
2. Respighi: Tänze für Streichorchester, neue Folge
(Erstausführung)
3. Mozart: Divertimento D-dur (K. V. 251)
4. Tschaiowsky: Serenade für Streichorchester
(Akt viellachen Wunsch)
Karten auch für Studierende und Militär bei Hothan
und an der Abendkasse

Film
Theater
Ver-
günstigungen
und Ver-
anstaltungen
aller Art
werden täg-
lich in der
vielleselenen
Mittel-
deutschen
National-
Zeitung
angezeigt.
Zehn-
tausende
richten sich
danach bei
der Wahl
für die
Abend-
unterhaltung.
Kunststoppeln
führt in faszinier
Zeit aus
Färberei Schwarz.
Auf 200.10
2.3.4.5.7.
Am Dienstag 19
Uhr für 30.
St. Ulrichstr. 30
Berliner Str. 220

Waisenhausring
Ab heute
Kristina Söderbaum
Werner Hinz, Eugen Klöpfer
Hermann Braun
in dem Tobis-Film
Jugend
Ein äußerst spannender und
packender Film
Die ergreifende Liebestragödie
zweier Achteenjähriger.
Ein glühend-zartes Spiel
von erster Liebe und erster
Schuld!
Die neue Wochenschau
Täglich 2.30 5.00 7.30
Jugendliche nicht zugelassen.

Neue Kunden durch Anzeigen
in der
Mitteldeutschen Nationalzeitung

Ab heute
Dek Fuchs
von Glenarvon
Karl Ludwig Diehl
Olga Tschewowa
Ferdinand Marian
Friedrich Kayhler
Aktuell wegen seines Themas,
versetzt wie ein Kriminalfilm,
sensationsvoll in der Handlung,
dramatisch in menschlichen Konflikten,
groß in Besetzung und Ausstattung.
Täglich 2.30 - 5.00 - 7.30.
Jugendl. über 14 Jahre haben Zutritt.
Zur letzten Vorstellung haben Jugend-
liche unter 14 Jahren nur in Beglei-
tung d. Erziehungsberechtigten Zutritt.
Karfreitag Punkt 12.15
Familien- und Jugendvorstellung
„Der letzte Alarm“

Waisenhausring
Ab heute
Kristina Söderbaum
Werner Hinz, Eugen Klöpfer
Hermann Braun
in dem Tobis-Film
Jugend
Ein äußerst spannender und
packender Film
Die ergreifende Liebestragödie
zweier Achteenjähriger.
Ein glühend-zartes Spiel
von erster Liebe und erster
Schuld!
Die neue Wochenschau
Täglich 2.30 5.00 7.30
Jugendliche nicht zugelassen.

Neue Kunden durch Anzeigen
in der
Mitteldeutschen Nationalzeitung

WILLY FORST'S Operette
Der repräsentative Wien-Film
Im Verleih der Tobis
Willy Forst \* Maria Holst \* Dora Komar
Paul Hörbiger \* Leo Slezak \* Trude Marlen
Siegfried Breuer \* Gustav Waldau
Es wirken mit:
Die Wiener Philharmoniker - Chor und Ballett der Wiener Staatsoper
Spielleitung: Willy Forst
Buch: Axel Eggbrecht und Willy Forst - Komposition und musikalische
Bearbeitung: Willy Schmid-Gentner
Die klassische Wiener Operette ist der eigentliche Held dieses
musikalischen Großfilms, der ein dramatisches Zeitbild aus dem
Wien der unsterblichen Musiker Strauß, Suppé und Millöcker
ist. Die schönsten Melodien der drei großen Komponisten klingen
durch den Film, der in einem gewaltigen Rahmen aus inter-
santem und ergreifendem Schicksal Franz Jouners schildert, des
„Königs der Operette“. In eindrucksvollen und bezaubernden
Szenen, im Rahmen einer spannenden Handlung wird hier das
Entstehen der klassischen Wiener Operette geschildert.
Vorher: Die neueste Wochenschau
Täglich 2.30 5.00 7.30 Uhr.
Jugendliche nicht zugelassen
Freikarten haben vorläufig keine Gültigkeit
Vorverkauf täglich 11 bis 12 Uhr und nachmittags ab 3. Uhr an der
Kasse. Jeweils 1/2 Stunde vor Beginn einer Vorstellung kein Vor-
verkauf, sondern nur Verkauf für die nächste Vorstellung.
Telephonische Bestellungen können nicht angenommen werden

DER DIREKTE DRAHT
ZWISCHEN
Führung
UND Volk
Tücherbräu-
Inh. Georg Reht
Unsere werten Gäste zur
freundlichen Kennisnahme,
daß wir ausnahmsweise diese
Woche einmal
Dienstag, d. 8. April d. J., um 15 Uhr
schließen.
Georg Reht und Frau

Philharmonie
Stadtschützenhausaal: Heute, Dienstag,
7-9 Uhr abends
5. Philharmonisches Konzert
Generalmusikdirektor
Hans von Benda
mit dem
Berliner Kammerorchester
1. Haydn: Symphonie „La reina“
2. Respighi: Tänze für Streichorchester, neue Folge
(Erstausführung)
3. Mozart: Divertimento D-dur (K. V. 251)
4. Tschaiowsky: Serenade für Streichorchester
(Akt viellachen Wunsch)
Karten auch für Studierende und Militär bei Hothan
und an der Abendkasse

Philharmonie
Stadtschützenhausaal: Heute, Dienstag,
7-9 Uhr abends
5. Philharmonisches Konzert
Generalmusikdirektor
Hans von Benda
mit dem
Berliner Kammerorchester
1. Haydn: Symphonie „La reina“
2. Respighi: Tänze für Streichorchester, neue Folge
(Erstausführung)
3. Mozart: Divertimento D-dur (K. V. 251)
4. Tschaiowsky: Serenade für Streichorchester
(Akt viellachen Wunsch)
Karten auch für Studierende und Militär bei Hothan
und an der Abendkasse

Der Bericht des OKW:

Vormarsch an der Südoitfront unter hartnäckigen Kämpfen

35 Flugzeuge des Feindes im Luftkampf abgeschossen, 54 Flugzeuge am Boden zerstört, neun schwer beschädigt - Neue Erfolge in Lügen

Berlin, 7. April. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: An der Südoitfront fördert der Angriff unter hartnäckigen Kämpfen planmäßig fort. Große Teile der Luftwaffe unterhalten das Vorgehen des Feindes durch Anflüge, Angriffe gegen Kolonnen, Stellungen und Verkehrsmittel des Feindes. Wie bereits gemeldet, wurden die Festungslagen und andere festungsmäßige Ziele in Velarad bei Zane mehrfach von starken Verbänden deutscher Kampfflugzeuge mit verheerender Wirkung angegriffen. Insbesondere erzielte der Hauptverband von Velgrad und eine Motorbrücke über die Donau östwärts Velgrad, ferner einige Transportzüge schwere Zerstörungen. Zahlreiche Großbrücken wiesen noch in der Nacht den deutschen Kampfflugzeugen den Weg zu einem sterben Angriff auf die Stellung Velgrad.

Außerdem wurden Flugplätze in Mittel- und Südbulgarien mit nachhaltigen Bombardierungen und mit Vorkesseln besetzt. Dabei gelang es zahlreiche Flugzeuge am Boden zu vernichten. Eine große Zahl von feindlichen Flugzeugen wurde in Luftkämpfen abgeschossen.

In Lügen waren deutsche und italienische schnelle Verbände feindliche Nachstellungen vorüberwindend und feindliche Besatzungen und wehrfähige Bevölkerung in großer Zahl gefangen. Ein weiteres Bombardement von Lügen wurde durchgeführt. Am 7. April erzielten Kampfflugzeuge Bombenerfolge auf drei Hauptstellungen mittlerer Größe. Ferner richteten sich mittlungsstarke Angriffe gegen Kolonnen an der Etsch bei der britischen Front.

Am 4. April gelang im Nikol-Kanal feindlichen Verbänden ein besond. erfolgreicher Angriff aus niedriger Höhe auf einen Wehrturm. Drei Bomben schlugen in unmittelbarer Nähe an. Ein weiteres Bombardement von Lügen wurde durchgeführt. Am 7. April erzielten Kampfflugzeuge Bombenerfolge auf drei Hauptstellungen mittlerer Größe. Ferner richteten sich mittlungsstarke Angriffe gegen Kolonnen an der Etsch bei der britischen Front.

Die feindliche Fliegeraktivität war sehr gering. Im Südbalkan drangen einige feindliche Flugzeuge in die feindliche Stützpunktzone ein und wurden dort abgeschossen. Neunzehntausend Soldaten erlitten Verwundungen.

Im Westen beharrte sich die britische Luftwaffe bei Tage und in der Nacht auf Luftkämpfen in Nordwesteuropa und Frankreich. Drei feindliche Flugzeuge wurden hier durch Jäger, zwei durch Flakartillerie, ein durch Vorkesselschiffe abgeschossen.

Im Südosten wurden nach bisher vorliegenden Meldungen 35 Flugzeuge im Luftkampf abgeschossen, 54 Flugzeuge am Boden zerstört und neun weitere am Boden schwer beschädigt. Sieben eigene Flugzeuge gingen verloren.

Sturm auf eine Eisenbahnbrücke

Schnelliger Infanterieeinmarsch beim Einmarsch in Jugoslawien

Von Kriegsbericht Dr. Peter Wolfram

7. April. (PK) Die 6. Kompanie eines Infanterie-Regiments erhielt für den 7. April folgenden Befehl: Die Kompanie nimmt die Eisenbahnbrücke bei Z. in der Hand und bildet einen Brückenkopf auf einer etwa drei Kilometer südlich gelegenen Höhe.

Am Morgen erkannte das Angriffsziel sehr genau. Um zwei Kilometer ober der Grenzlinie. Unmittelbar vor der Brücke eröffnet der Feind auf einmal das Feuer. Am die Stelle vor der Grenzlinie durch den Gegner zu besetzen, muß der erste Zug der 6. Kompanie mit einem MG, zwei Paß und einer schweren Granatwerfergruppe im Sturm über die Eisenbahnbrücke gehen.

Der erste hier wie überall an der Grenze Brücken- und Grenzübergangspunkte mit vorzüglich getarnten Anlagen zu besetzen. Auch die deutschen Soldaten am jenseitigen Ufer, da bricht aus einer räumlichen Stellung des Feindes und aus einem bis dahin noch nicht erkannten Bunker MG- und Geschützfeuer los. Die Kompanie hat ihre ersten Verluste an Toten und Verwundeten. Doch deshalb erlaubt der Angriff nicht.

Mit dem gleichen schneidigen Vorwärtsschreiten, das die Kompanie bei ihrem Einmarsch im Westen, beim Durchbruch durch die Magdon-Linie und anderen Kämpfen auszeichnet, wird der Angriff auf eine noch nicht bekannte Höhe und eine höhergelegene Kaserne vorgetrieben. Am Abend wird die Höhe und Kaserne genommen und dann geht es von an die Bunker. Kaserne steht nicht zur Verfügung, lediglich die Postkaserne, die über die Eisenbahnbrücke gehen werden, um am jenseitigen Ufer sofort in Stellung zu gehen.

Nach kurzer Feuerbereinigung geht der Sturm auf die Bunker los. Bombardierten Flieger vor die Bunker und fender ihre Schütze ins Innere der Bunker. Die Kompanie hat die Feinde nicht hand. Er geht zurück, sammelt sich in der Drift und legt zu einem Gegenangriff an. Doch

PERUTZ-FILM... Bedeutet sparen darben? - aber nein! Mit Maggi's Würze darf man sparsam sein: - weil MAGGI'S WÜRZE so ergiebig ist!

Italiens Flieger im Angriff

Schwere Schäden in den Häfen von Spalato und Cattaro - Volkstempel auf Torpedojäger und Schwimmbock - Adria Weba geräumt

Rom, 7. April. Der italienische Befehlshaber von Montenegro, General Bortolan, hat den gefolgten Beginn der Feindaktivitäten gegen Jugoslawien haben unsere Luftformationen Ziele der gegnerischen Luftwaffe, Häfen und Landziele an der griechischen und jugoslawischen Front angegriffen. In Split sind Kolonnen und vor Unter liegende Schiffe bombardiert worden. Zwei mittelgroße Dampfer sind versenkt worden.

In Rijeka wurde der Hafen bombardiert und dabei schwere Schäden an den Anlagen verursacht. Ein Torpedojäger und ein Schwimmbock erhielten Volkstempel. Ein Dampfer wurde versenkt. Das Ufer von Zadar in der Nähe von Rijeka ist schwer beschädigt worden. Ein weiterer Torpedojäger wurde getroffen. Ein Munitionsdampfer in die Luft geflogen. Unsere Flugzeuge haben weiterhin im Hafen Vorkesselschiffe und Hafeneinrichtungen angegriffen. Ein feindliches Flugzeug ist ebenfalls mehrere andere beschädigt worden. Der Flugzeugstützpunkt von Moltar hat schwere Schäden erlitten. Außerdem wurden Brücken und Verkehrsmittel bombardiert und dabei zahlreiche Untertreibungen verursacht. In

Split sind Kolonnen und vor Unter liegende Schiffe bombardiert worden. Zwei mittelgroße Dampfer sind versenkt worden. In Rijeka wurde der Hafen bombardiert und dabei schwere Schäden an den Anlagen verursacht. Ein Torpedojäger und ein Schwimmbock erhielten Volkstempel. Ein Dampfer wurde versenkt. Das Ufer von Zadar in der Nähe von Rijeka ist schwer beschädigt worden. Ein weiterer Torpedojäger wurde getroffen. Ein Munitionsdampfer in die Luft geflogen. Unsere Flugzeuge haben weiterhin im Hafen Vorkesselschiffe und Hafeneinrichtungen angegriffen. Ein feindliches Flugzeug ist ebenfalls mehrere andere beschädigt worden. Der Flugzeugstützpunkt von Moltar hat schwere Schäden erlitten. Außerdem wurden Brücken und Verkehrsmittel bombardiert und dabei zahlreiche Untertreibungen verursacht. In

Griechische Bunker im Feuerhagel

Stukas und Artillerie zerhämern griechische Bergfeste

Von Kriegsbericht Wolfgang Küchler

7. April. (PK) Das wird ein böses Erwachen für die Griechen an diesem Sonntagmorgen, an diesem 6. April 1941. Nach dem die Nacht über dem weiten Land. Im Dunkel der Sterne und im schwachen Schimmer des Mondes ragen drüben schwarz und gelblich die Berggipfel in den nächtlichen Himmel. Ein starkes, leuchtendes Scheitlungslicht liegt über drüben entgegen.

Nun ist es soweit. Unser Heer ist längs der bulgarischen Grenze aufmarschiert. Im Hinterland heben die Geschütze und Geschütze der deutschen Fliegerverbände herber. Bald breitet von unserem auf einem Berg gelegenen Beobachtungshöhe die ersten Beobachtungshöhe. In der Richtung der Grenze muß das griechische Grenzband liegen. Die Aufgabe lautet, dieses Grenzband zu nehmen und seine Befestigung auszuheben. Im Schwere der Dunkelheit und des aufsteigenden Nebels, das eine gute Tarnung ermöglicht, arbeiten sich die deutschen Soldaten vor. Immer und immer wieder lassen sie ihre Geschütze und MG's losreden. Aber die Griechen wehren sich hartnäckig. Doch als ihnen eine geballte Ladung in das Grenzband fliegt, ist es ihrer Tarnung aus. Ein kurzer, harter Aufschlag, als ob ein Stein an eine harte Wand prallt, eine Flamme, die Rauchwolken, Krachen, das Dach fällt ein, die Wände bersten...

Auch das nächste, etwa 1/4 Kilometer entfernt liegende griechische Ziel und Grenzband ist bald von einem anderen Stoßtrupp genommen worden. Ein Flammensignal flackert aus den Ruinen des Wädes. Auf dem Weg der mehrere Kilometer west von uns liegt, spritzen in rasendem Tempo kurze gelbe Fäden entlang. Dort steht jetzt eine deutsche Batterie am Angriff gegen die ersten griechischen Bunker vor. Wir können nichts hören, nur die gespensterhaft aufblühende Bahn der Leuchtmunition verrät uns etwas von dem Verlauf des Kampfes. Ein rascher Beschlag

Dann zieht wieder die Artillerie auf den Plan. Granate auf Granate jagt jetzt in paulenlos Feuer auf die feindlichen Stellungen. Das Tal hallt wider von den Geschüssen schwerer Geschütze. Denen drüben wird keine Atempause mehr gelassen. Im intensiven Beschlag wird Bunker auf Bunker erobert. Ein rascher Eisen- und Feuerhagel häuft auf die griechischen Befestigungslinien los. Qualm und Rauch haben sich über die Front gelegt. Immer und immer wieder brachen und sticht es aber unsere Seite hinweg.

Auffallen können ist die feindliche Gemwehr. Ob es den Griechen schon den Atem verläßt hat? Die Kampfmusik wird jetzt fast ausschließlich von deutschen Geschützen bestritten.

Vorn aber liegen bereits Patallone der Infanterie am Sturm bereit, und drüben, auf der anderen Talseite, warten die Panzer auf ihren Einmarsch.

Nachdem nun London das Geheimnis, das schon längst feines mehr war, offigellastet und sein Sandsturz der kaum noch erkannten Unwelt vorachelt hat, wird jetzt in London beteuert, daß sich das Kriegsministerium einhellig ohne Jähren hinter den Beschluß Göns und des Generalfeldmarschalls Dillis gestellt habe.

Ob englische Truppen oder Luftaufklärungsabteilungen auch bereits in Südwesten eingetroffen sind, darüber wird in London nichts gesagt.

Im Gemächte des habsburgischen Finanzministeriums, in Wien, wird ein Brand aus, der nach hunderten Bomben noch nicht gelöscht werden konnte. 30 Feuerwehler sind dabei getötet worden. Der Schaden ist noch nicht zu übersehen.

Die Schmpolier mit Kavalier



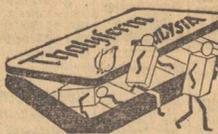
Stellen-Angebote

Größeres Industrieunternehmen in Mitteldeutschland sucht für das

Finanz- und Rechnungswesen befähigte u. tüchtige kaufmännische Angestellte als Prüfer und Hilfsprüfer

Angebote mit Lichtbild, eigenhändig geschriebenem Lebenslauf und Zeugnisabschriften bitten wir zu richten unter M 1830 an die MNZ, Halle (Saale).

Wirbelsäulenerkrankungen, I. Welt, auch älterer Alters, mit diesem Heilmittel...



Lebendige Kräfte für den Organismus

Die vielfältigen, gesundheitsfördernden Eigenschaften der Heile sind jetzt in einer neuen Form für jedermann zugänglich. 'Thalysium', die frische Matheza zum Rohsaft, birgt einen besonderen Reichtum an Vitaminen, Fermenten, Hormonen, Sekretinen und anderen Feinstoffen, die zum geregelten Ablauf wichtiger Lebensvorgänge notwendig sind.

THALYSIA Paul Garm. Komm.-Ges. Waren zur gesunden Lebensführung Halle, Leipziger Straße 73

Junges Mann, 30 Jahre, verheiratet, sucht Stellung...

Halbvalide u. J. sehr leicht erlernfähig...

Nach 18 Uhr können wir Stellungen...

Verkaufe Bekleidungs- u. Schuhwaren...

Rheuma, Grippe, Erkältungen



Dr. G. Robt. Buchbinder, Darmstadt, Goebstr. 10, schreibt am 18. 11. 40: Seitdem ich Krainack-Tabletten kenne, habe ich sie stets bei mir. Ich nehme sie vor...

Für Aufnahme von Auslagen an bestimmten Tagen können wir keine Gewähr übernehmen.

Verkaufe Bekleidungs- u. Schuhwaren...

An Stelle unseres verstorbenen Platzinspektors suchen wir Außenbeamten zum weiteren Ausbau unseres Großgeschäftes...

Wir suchen Reinemachefrauen für Büro-Reinigung in den Abendstunden. Persönliche Vorstellung im Einstellbüro der Stibel-Flugzeugwerke G. m. b. H. Halle (Saale).

sucht zum sofortigen Antritt eine Verkäuferin für seine Geschäftsstellen. Zu melden Weisenhausring 1 b, III. Stock, Werbe-Abteilung.

Kaufmann sichere Rechnung, möglichst aus der Halbinsel, für Insassen zum baldigen Antritt gesucht.

Hilfsschreiberin mit feiner Handschrift für Schreibmaschinisten (nachmittags) sofort gesucht.

Arthur Bernradell Händlungsstraße 7. Activer, rüstiger, zuverlässiger Mann (Rentner) für Haus u. Garten evtl. 1/2 Tage für dauernd ges. Holzarb. bevorzugt.

Pflichtjahrmädel sauber und zuverlässig, für Jungenshaushalt nach Berlin gesucht.

Anständiges Mädchen nicht zu jung, erfahren in aller Hausarbeit und sonstigen Kochkünsten...

Buchhalter (in) oder tüchtige Bürokräft evtl. für halbe Tage voramts gesucht.

Riesenumsätze haben redigewandte Damen mit guter Garderobe und guten Umgangsformen...

Junges, nettes, funderliebes Mädchen zu 2 Kindern, 2 und 7 Jahre, weich, auch leichte Hausarbeiten...

Melker verheiratet, für 25 Stück Großvaih und mit entspr. Jungvaih stellt sofort ein.

Melkermeister ruhig und sauber, zu etwa 30 Milchböden und anstehendem Jungvaih mit mögl. eigenen Hilfskräften...

Kinderliebes Pflichtjahrmädel oder kinderliebes Mädchen für sofort gesucht.

Wartungsmaschinenmeister für einige Stunden für ein. Maschinenbauwerkstatt...

Stütze oder Sanitätler, funderliebes, zuverlässig, für Schulhausbau, geführte Rohbauarbeiten...

Stellen-Gefühle Lehrstelle als Schlichter mit 800 M. Gehalt...

Wäscherin für 17 Jahren tüchtige Wäscherin in großer Wäscherei...

Korb-Lühr Untere Leipziger Str. 61, Wärfen

Dr. G. Robt. Buchbinder, Darmstadt, Goebstr. 10, schreibt am 18. 11. 40: Seitdem ich Krainack-Tabletten kenne, habe ich sie stets bei mir...

Abchluss des Dreimachtepaktes

Von da an - bis heute sind in eine geschichtlich gar nicht denkbar kurzen Zeitspanne zahlreiche Meldungen von höchster Bedeutsamkeit für das Geschehen...

Das ist die erste Ausgabe der MNZ seit dem Ausbruch der Krise...

Das ist die erste Ausgabe der MNZ seit dem Ausbruch der Krise...

Das ist die erste Ausgabe der MNZ seit dem Ausbruch der Krise...

Das ist die erste Ausgabe der MNZ seit dem Ausbruch der Krise...

Das ist die erste Ausgabe der MNZ seit dem Ausbruch der Krise...

BELEUCHTUNGSKÖRPER: Karl Hudtmann, Licht- und Wärme GmbH, Betten- und Federn: Kress & Co., Otto am Markt, Bettenhaus Bruno Paris, Das Blatt der Familie, Wäsche-Steinmetz, Bettfedern-Reinigung: Weddy-Pönicke AG, Wäsche-Steinmetz, BILDER: Franz Adam, Sapper

Bücher: Reiled-Buchhandlung, DAUNEN- UND STEPPDECKEN: Kress & Co., Otto am Markt, Bettenhaus Bruno Paris, Das Blatt der Familie, Wäsche-Steinmetz, GARDINEN: Weddy-Pönicke AG, HAUSGERÄTE: Korn & Zöllner, Wilh. Hedert, Papier-Köster

KOFFER- UND LEDERWAREN: Herbert Schreiber, Leder-Sobbe, MÖBEL: Möbel-Böttcher, Danneberg, Gehr. Junsbaut, Oswald Heake & Söhne

OPFEN-UND-HERDE: E. E. Achilles, Christian Glaser, Wilh. Hedert, Aluminium-Kiedler, Optiker: Adolf Gödecke, Paul Kleemann, Möbel-Philipp, Möbel-Elage E. Rennert, Möbel-Rusche, Paul Sommer, G. Schable, Vereingl. Tischlermeister

Elektro-Fritsch, SCHREIBWAREN: Papier-Köster, STAHLWAREN: Fricarich Seiert, UNIFORMEN: Adolf Böning, WASCHE, STRICKWAREN: Modenus Eichenauer & Co., Luise Graneib Nachf., Marie Hellmig, Immer zu Himmer, Otto am Markt, Kaufhaus Schön

Elektro-Fritsch, SCHREIBWAREN: Papier-Köster, STAHLWAREN: Fricarich Seiert, UNIFORMEN: Adolf Böning, WASCHE, STRICKWAREN: Modenus Eichenauer & Co., Luise Graneib Nachf., Marie Hellmig, Immer zu Himmer, Otto am Markt, Kaufhaus Schön



Lieber Käufer, bleibe heiter, wenn die Ware heute rar, munter ruft die Werbung weiter: einmal bin ich wieder da!

Da bei uns 25 beständiger Gefäßchen werden Ribetbedarfsgegenstände für Glasflaschen und Ribetbedarfsgegenstände.



**Vermietungen**

**Wohnungstausch** Blauweissenhof  
Möblierte Zimmer Dellbrücke 36-37

**Freundlicher, moderner Laden**  
In Verkestr. Nähe Riebeckplatz, evtl. m. Ladeneinrichtung, pass. f. Radiogesch., Fußpflege usw., sofort oder später zu verm. Zuerst u. N. 73 an Anzeigenvermittlung Dankhoff, Schweschestr. 1.

**Mietgesuche**

**Rinderreihe**  
Familie sucht 3-4-Zimm. Wohnung bis 1. 6. in Götz. Juliendamm 8 2041 W.R.S. Reinholdstr.

**Privatzimmer**  
Für tageweise Benutzung gesucht. Angebote erbeten. Verkestr. 1. „Motel Zuerst“.

**Zimmer**  
möbliert, für sofort von einzeln. Herrn. Kaufmann gesucht. Angebote R. 11310 W.R.S. Rannische Str.

**Wohnung**  
oder zwei große freie Zimmer mit Ober- u. mit zwei kleinen. Angebote R. 1841 W.R.S. Götze S.

**Junges Mädchen**  
sucht möbliertes Zimmer von Donnerstag, d. 10. bis Dienstag, d. 16. mal im Verkestr. Götze, Wollanstr. 3.

**Zimmer**  
mit möbliert, für die Elternteile gesucht. Angebote R. 2041 W.R.S. Reinholdstr.

**Zimmer**  
mit möbliert, für die Elternteile gesucht. Angebote R. 2041 W.R.S. Reinholdstr.

**Zimmer**  
mit möbliert, für die Elternteile gesucht. Angebote R. 2041 W.R.S. Reinholdstr.

**Zimmer**  
mit möbliert, für die Elternteile gesucht. Angebote R. 2041 W.R.S. Reinholdstr.

**Zimmer**  
mit möbliert, für die Elternteile gesucht. Angebote R. 2041 W.R.S. Reinholdstr.

**Zimmer**  
mit möbliert, für die Elternteile gesucht. Angebote R. 2041 W.R.S. Reinholdstr.

**Zimmer**  
mit möbliert, für die Elternteile gesucht. Angebote R. 2041 W.R.S. Reinholdstr.

**Zimmer**  
mit möbliert, für die Elternteile gesucht. Angebote R. 2041 W.R.S. Reinholdstr.

**Zimmer**  
mit möbliert, für die Elternteile gesucht. Angebote R. 2041 W.R.S. Reinholdstr.

**Unterricht**

**Buchhaltung**

**Bilanz - Kontenplan Lohn- und Durchschreibebuchführung Glänzende Urteile Prospekt kostenlos**  
Fernunterricht  
Dr. J. Jaenicke, Rostock 411

**Nachhilfe**

in Deutsch, Englisch, Latein, Griechisch, Mathematik, Physik, Chemie, Biologie, Geschichte, Geographie, Musik, Kunst, Sport, etc.

**Verloren**

**Verloren**  
Schlüssel, Geldbeutel, etc.

**Blauweissenhof**

**Blauweissenhof**  
Möblierte Zimmer Dellbrücke 36-37

**Kleiner Rundfunkapparat**

**Kleiner Rundfunkapparat**  
abgebaut, gut, etc.

**Blauweissenhof**

**Blauweissenhof**  
Möblierte Zimmer Dellbrücke 36-37

**aroma-reich leicht Drei gute Gründe: Astrakyriaz 48**  
IN DEUTSCHLAND HERGESTELLT  
KYRIAZI  
CAIRO GYPSY  
ASTRA  
Diese drei charakteristischen Eigenschaften der „Astra“ sind das Ergebnis der Familien-Tradition des Hauses Kyriazi. In der dritten Generation, vom Vater auf den Sohn vererbt, verbürgt ein besonderes Wissen um den Tabak (seine Lebensbedingungen, seine Behandlung, die Herrichtung der Mischung aus verschiedenen Provenienzen und vor allem die Kenntnis der Gesetze zur Erhaltung des vollen Aromas) eine eigenartige Cigarette stets gleichbleibender Prägung.  
AUF UND OHNE RAUCHSTOCK

Goldene Nadel des NSFK für Gulleiter Eggeling

ns. Der Führer der NSFK-Gruppe Dresden, Gruppenführer ...

Soldaten als Künstler

Zwei Mitarbeiter der „MNS“ haben sich an den Kunstwettkämpfen ...

1/2 kg Apfeln auf N 38

Das Ernährungsbüro und Wirtschaftsbüro der Stadt Halle ...

Besuch der „Entartete Kunst“

Die in der Landesanstalt für Volksheilstätten von der Kreisleitung der NSDAP ...

Sperre für Eggelgugl

Zur Sicherung der glatten Abwicklung des Heilungsverfahrens ...

Wer muß das Treppenhaus verdunkeln?

Da von den maßgebenden Stellen wird die Bevölkerung immer wieder ermahnt ...

Vorsicht mit Lorcheln

Mindestens 5 Minuten lochen lassen Vom Reichsgesundheitsamt wird vor dem Genuss ...

Verdauung. Von Dienstag 14.40 Uhr bis Mittwoch 6.17 Uhr ...

Elektr. N.lichte • Gummi-Bieder

Die Kröllwitz-Giebichensteiner Saalefurt

Wo lag dieser uralte bedeutende Brückentopf Mitteldeutschlands?

Der Name „Halle“ ist mit dem Begriff „Saale“ unauflöslich verbunden ...

Obenherz entdekt. Es ist das Gerät eines „Krollwülfers“ gewesen ...

wesen sein, daß der bedeutende Verkehrs-knotenpunkt ...

Kriegsausbildung der Hitler-Jugend

A-Schein - HJ-Leistungsabzeichen - Schießabzeichen - Sondereinheiten

ns. Ueber ein Jahr lang steht die Jugend der Partei im Ardenwald ...

Das nun gefolgt wird, ist das zweite Ziel. Es ist die ...

Die in der Landesanstalt für Volksheilstätten von der Kreisleitung ...

Was wir in der Hitler-Jugend als Wehrerziehung bezeichnen ...

Mit diesen Aufgaben stellt sich die „Millionen-Organisation der Hitler-Jugend ...

Unter Kapitalvermögen sind zu verstehen: Bank- und Sparkonten, Wechsel, Darlehen ...

Hallische Meereswunder

Gebäude am Zoo-Paraurium

Es soll einige Hallenser geben, denen die Erziehung eines Aquariums im hallischen Zoo ...

schonnte als persönliches Erlebnis ohne wissenschaftliche oder andere Hintergrundinfor-

Wichtig ist ich an den Schlangen sehr reich vorbeigegangen ...

„Quellen der Lebenskraft“

Es ist ein Hse-Zustand beizubehalten, der in der Mit- altederbevolkerung der Vorkristallzeit ...

Wenn ich in den Zoo gehe, muß ich meine Eintrittskarte ...

Im Übrigen: die Seefische schwimmen in „Beefener Kraxel“, das zu Meerwasser ver-

Ein Vorkristallzeitstadium zur Weiter- prüfung wird nach einer Befragung ...

Anhänger läßt sich. Western 15.90 Uhr läßt sich in der Gottesackerstraße ...

Lockenwickel • Gummi-Bieder

Auf Wunsch vieler Verbraucher gibt es Henkel's Einweich- und Enthärtungsmittel, jetzt auch im von Pappepaket. Preis 95 Rpf.





# Mitteldeutsche Nationalzeitung

## Galle/Saale

Mitteldeutscher National-Kampfbund G.m.b.H., Halle (S.),  
Verbandsstr. 13. Die Zeitung erscheint wöchentlich 2mal.  
— Preis monatlich 2,50 RM. — Die Zeitung ist das amtliche  
Organ der Nationalsozialistischen Kampfbünde der Partei im Gau  
Mitteldeutschland und der Verbände. Sie unterliegt dem  
Gesetz über die Presse und dem Gesetz über die Reichs- und  
Landeszeitungen. Halle (S.), Verbandsstr. 13. Nr. 26 51.  
Erlaubnis Nr. 110/111 vom 1. März 1933.  
Erlaubnis Nr. 110/111 vom 1. März 1933.  
Erlaubnis Nr. 110/111 vom 1. März 1933.

Belegblätter monatlich 2-3 RM. (einmalig 2,50 RM.)  
Postenlosgabe monatlich 2-3 RM. (einmalig 2,50 RM.)  
Belegblätter monatlich 2-3 RM. (einmalig 2,50 RM.)  
Postenlosgabe monatlich 2-3 RM. (einmalig 2,50 RM.)  
Belegblätter monatlich 2-3 RM. (einmalig 2,50 RM.)  
Postenlosgabe monatlich 2-3 RM. (einmalig 2,50 RM.)

Dienstag, den 8. April 1941

### Serbische Bunker gestürmt - Wichtige Brücke besetzt

# Dokumente beweisen den Verrat

## Serben und Griechen wollten den Krieg

## Unter hartnädigen Kämpfen vorwärts

### Die erste Veröffentlichung des deutschen Weisbuches über den Verrat an Europa

Von Hauptmann Stephan

Berlin, 7. April. Das Auswärtige Amt veröffentlicht die in der Proklamation des Führers und in den Erklärungen der Reichsregierung erwähnten Urkunden und Dokumente über die neutralitätswidrige Politik Jugoslawiens und Griechenlands in einem Weisbuch Nr. 7. Aus dem in Vorbereitung befindlichen Weisbuch geben wir von der ersten Veröffentlichung folgende Dokumente wieder:

Wenn der deutsche Wehrmachtshöchstbefehl die ersten Ereignisse auf dem neuen Kriegsschauplatz im Südosten mit der Feststellung „Planmäßiges Fortschreiten unter hartnädigen Kämpfen“ zusammenfaßt, dann erfüllt er hierüber die Erwartungen an die das deutsche Volk erregt hat. Niemand im ganzen Reich hat angenommen, daß den deutschen Armeen, als sie in der Frühjahrszeit 6. April eintraten, ein kampfloser Vormarsch möglich sein würde.

Wichtigste Mollate eine Balkan-

Bei dem gegenwärtigen Stande der Europa nur der Balkan-Plan die Möglichkeit bieten, sei es durch die die Eröffnung einer neuen Front bedeuten würde, sei es durch die Eröffnung eines neuen Frontenschnitts.

Planmäßig hat — das war bekannt — die verbündete Generalsituation im Grunde mit England den großen Nachbarn Deutschland herausgefordert. Die Mobilisierung war weit fortgeschritten, da niemand in Belgien sich hinter einen Jmwehler hingeben konnte, auf welchem Jmwehler die freie Proportionspolitik der letzten Wochen führen mußte. Noch intensiver waren weiter im Süden die Vorbereitungen von Seiten Griechenlands. Gerade seit dem Ausbruch der Kämpfe, daß seit Wochen drifftige Truppen in Griechenland gelandet seien; nur sei es gelungen, dieses militärische Geheimnis auf zu bewahren.



Der gegenwärtigen Lage der Balkan-Plan die Möglichkeit bieten, sei es durch die die Eröffnung einer neuen Front bedeuten würde, sei es durch die Eröffnung eines neuen Frontenschnitts.

Die deutschen Soldaten haben also an der weiten Front überall auf nachstärkerten und organisierten Widerstand. So wenig wie in Polen 1939, wie im Westen 1940 können sie einen militärischen Gegenangriff unternehmen, wie sich entschlossen, den Kampf der ihnen von England und seinen Verbündeten aufzunehmenden werden ist, auch hier mit aller Hingabe zu führen, und sie wissen, daß sie dabei auf einen harten und kampferprobten Gegner stoßen.

# deutscher Stoßtrupps

## haben vier moderne jugoslawische Bunker

### Abreisevorbereitungen der Algerier Verbrecherregierung

(Drahtmeldung unseres Vertreters)  
Paris, 7. April. Amerikanische Behörden aus Algier kündigen an, daß eine Sperre der Telefonverbindungen unmittelbar bevorsteht. Anzeichen von Abreisevorbereitungen der Regierung ist richtig. Die Nachrichten über eine letzte bereits aus der „Mitteldeutschen“ weggeschickten. Die Vorbereitungen für die Ueberlieferung des Ministeriums in das Innere von Algerien ist vollendet.

Abteilungen über die in einem Flugzeugpiloten. Hierbei anders aus. Nachdem die wichtigsten Brücke der dem jetzigen Ufer den, Maschinengewehren harten Kampf über zahl stehenden Gegner, die nachrückenden Ein-

Bei der älteren Generation liegt es nahe, bei der Reflektion des Wehrmachtshöchstbefehls ein Vierteljahrhundert zurückzudenken, an die Zeit, als gerade wie heute die verbündeten Städte in den antiken Verbänden der deutschen Seereschiffe auftraten. Aber gegenüber der Zeit von vor 25 Jahren hat sich der Arbeitsaufwand im Südosten gewaltig erweitert. Serbien umfaßt damals ein Gebiet von 100 mit einem Bundesgebiet Montenegro zusammen rund 100.000 Quadratkilometer. Durch die Pariser Friedensbestimmungen von 1919 ist die Balkan-Verordnung, die vorher auf das Gebiet von den Engländern und den Serben beschränkt war, bis weit nach Mittel- und Südosteuropa hinein vorgedrungen. Für einen Staat wuchs um das Zweifelhafte an und erstreckte sich nunmehr, bis über Teile des Mittelmeeres, die Kernlandschaft unleres Mittelmeeres, und über das gesamte Stettensgebiet von Kroatien und Slowenen, die seit weit länger als zum Balkanstaat stets als Mittelmeerstaat gehörten. In Verbindung mit dem griechischen Raum, der als Vollwert im östlichen Mittelmeer seit einem Jahrhundert von den Engländern beherrscht wurde, ist hier noch einmal auf dem europäischen Kontinent ein Widerstandszentrum entstanden, dessen Verrückung den nachdrücklichen Einfluß der deutschen Wehrmacht erfordert.

Serben bombardieren rumänische Städte (Drahtmeldung unseres Vertreters)  
Bukarest, 7. April. Die jugoslawischen Bombenangriffe auf rumänische Städte haben in Bukarest antänigen Kreisen große Empörung ausgelöst. General Antonescu hat der Bevölkerung davon Kenntnis gegeben, daß er bereits alle Maßnahmen zur Wahrung der Sicherheit und Ordnung habe treffen lassen. Die rumänische Regierung werde sich in ihrer Haltung durch derartige schwerwiegende Handlungen der jugoslawischen Regierung nicht ändern lassen. Sie werde aber andererseits nicht zusehen, wie die rumänische Bevölkerung und die rumänischen Rechte verletzt würden.

### Englisch-griechische Truppen in Warbar

(Drahtmeldung unseres Vertreters)  
London, 7. April. In der schwedischen Presse kommt zum Ausdruck, daß die englischen Truppen in Griechenland, die im letzten Herbst aus der „Mitteldeutschen“ weggeschickten, die Vorbereitungen für die Ueberlieferung des Ministeriums in das Innere von Algerien ist vollendet.

Die jugoslawischen Streitkräfte werden an der Front auf nur 10 Divisionen geschätzt. Der militärische Mitarbeiter des „Evening Post“ meint, ein gesammelter Einsatz der in Griechenland gelandeten englischen Truppen sei wohl vorläufig nicht zu erwarten. Im allgemeinen kommt in den politi-



Festung Belgrad angegriffen. — Kasernen und besonders das Belgrader Bahnhofsgebäude wurden schwer getroffen. — Blick auf die Festung Belgrad von der Save aus gesehen.